

⁸²Hier ergibt sich eine beachtenswerte Entsprechung. Auf der zweiten Ebene haben wir das Gesetz der Kohäsion – Liebe; auf der zweiten Ebene der manifestierten Triade das Gesetz der Magnetischen Kontrolle – Liebe; und schliesslich noch weiter unten, auf der zweiten Ebene der Persönlichkeit, das Gesetz der Liebe. Die Genauigkeit der Entsprechung ist recht interessant und sollte zu weiterem Nachdenken anregen.

⁸³ *Die drei Ausgiessungen.* „Im Diagramm S. 132 erscheinen die drei Aspekte (des Logos) ausserhalb von Zeit und Raum, und nur die von Ihnen ausgehenden Einflusstömungen reichen in unser Ebenensystem hinunter.... Sie stellen in gebührender Ordnung das dar, was man gewöhnlich als die drei Personen der Dreifaltigkeit bezeichnet.... Wie man sehen kann, ergiesst sich von jeder von ihnen ein Strom von Leben oder Kraft in die niedriger liegenden Ebenen. Der erste ist die gerade Linie, die vom dritten Aspekt herunterkommt; der zweite (in der linken Hälfte des grossen Ovals) ist der vom zweiten Aspekt herunterkommende Strom, der den Tiefpunkt in der Materie erreicht und dann auf der rechten Seite wieder ansteigt, bis er die niedrige Mentalstufe erreicht. Man wird bemerken, dass in beiden Ausgiessungen das göttliche Leben bei seinem Abstieg in die Materie immer dunkler und verhüllter wird, bis wir es auf seinem Tiefpunkt kaum noch als göttliches Leben zu erkennen vermögen; aber bei seinem erneuten Aufstieg nach Überschreiten des Tiefpunktes tritt es wieder etwas deutlicher in Erscheinung. Die dritte, vom höchsten Aspekt des Logos ausgehende Ausgiessung unterscheidet sich von den beiden anderen dadurch, dass sie von der Materie, durch die sie hindurch geht, in keiner Weise getrübt wird, sondern ihre ursprüngliche Reinheit und Pracht unvermindert beibehält. Wie ersichtlich, geht diese Ausgiessung nur bis zur buddhischen (der vierten) Ebene hinunter, und die Verbindung zwischen beiden wird durch ein Dreieck innerhalb eines Kreises hergestellt, ein Symbol der individuellen Seele des Menschen – des zur Re-inkarnation kommenden Ego. Die dritte Ausgiessung liefert dazu das Dreieck, und die zweite den Kreis....“ - *The Christian Creed* (Der Christliche Glaube) von C.W. Leadbeater, S. 39, 40.

⁸⁴ Siehe Seite 601.

⁸⁵ Warum beschäftigen wir uns im Rahmen unserer Betrachtung von Gedankenformen eigentlich mit den Devas des mittleren Systems (wie man die mit dem jetzigen System und mit Buddhi und Kama-Manas im Zusammenhang stehenden Devas nennen könnte)? Aus zwei Gründen: Erstens, weil alles, was im Sonensystem besteht, nichts anderes ist als Substanz, die aus der kosmischen Mental- und Astralebene mit Energie erfüllt wird und die durch die Kraft elektrischer Gesetze Gestalt annimmt; alles, was sich erfahren lässt, sind bloss von Ideen beseelte Formen. Zweitens, weil der Mensch durch Erkenntnis der Schöpfungsvorgänge des Systems mit der Zeit selbst lernt, ein Schöpfer zu werden. Das liesse sich daran erläutern, dass beispielsweise eine der Hauptaufgaben der theosophischen Bewegung (in all ihren vielen Zweigen) darin besteht, eine Form zu erbauen, die mit der Zeit von der Idee der Bruderschaft beseelt werden kann.